

Brot, Wein, Öl

Milena Gruber

In der Bibel gibt es drei Elemente - Brot, Wein und Öl - die Gott besonders ausgewählt, gesegnet und geheiligt hat. Wenn uns das bewusst wird, dann werden wir das Abendmahl und das Salben mit Öl nicht mehr als Tradition und Ritual betrachten.

Im Alten Testament war schon der Vorgeschmack, der Schatten für das Abendmahl vorgesehen. In **3.Mose 23,13** und in **4.Mose 15,4-9** lesen wir über das tägliche Speisopfer und Trankopfer, welches die Israeliten geopfert haben – feines Mehl, Öl, und Wein.

3.Mose 23,13

¹³Und sein Speisopfer: zwei Zehntel Weizengrieß, mit Öl gemengt, ein Feueropfer für den HERRN, ein wohlgefälliger Geruch; und sein Trankopfer: ein viertel Hin Wein.

4.Mose 15,4-9

⁴Dann soll der, der dem HERRN seine Gabe darbringt, als Speisopfer darbringen ein Zehntel Weizengrieß, gemengt mit einem viertel Hin Öl; ⁵und als Trankopfer sollst du ein viertel Hin Wein opfern zu dem Brandopfer oder zu dem Schlachtopfer, bei jedem Schaf. ⁶Oder bei einem Widder sollst du als Speisopfer zwei Zehntel Weizengrieß opfern, gemengt mit einem drittel Hin Öl; ⁷und als Trankopfer sollst du ein drittel Hin Wein darbringen: ein wohlgefälliger Geruch für den HERRN. ⁸Sondern du sollst ihm deine Hand weit öffnen und ihm willig ausleihen, was für den Mangel ausreicht, den er hat. ⁹dann soll man zu dem jungen Rind als Speisopfer drei Zehntel Weizengrieß darbringen, gemengt mit einem halben Hin Öl.

Bei dem Auszug aus Ägypten wurde das Blut an die Türpfosten gestrichen, Lamm wurde gebraten und Brot gegessen. Und da hat der Engel des Todes die Häuser verschont. Diese Geschichte ist ein Bild für Jesu Sühneopfer am Kreuz – das Lamm, das Brot – Sein Leib und den Wein – Sein Blut.

Gott verspricht, dass wenn wir Seinen Gesetzweisungen folgen, Er unser Getreide, Wein und Öl segnen wird.

5.Mose 7,9-14

⁹So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten, ¹⁰und der denen, die ihn hassen, ins Angesicht vergilt, um sie⁶ umkommen zu lassen. Nicht zögert er gegenüber dem, der ihn hasst, ins Angesicht

vergilt er ihm! ¹¹So sollst du das Gebot und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen halten, die zu tun ich dir heute befehle. ¹²Und es wird geschehen: Dafür, dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht, sie bewahrt und sie tut, wird der HERR, dein Gott, dir den Bund und die Güte bewahren, die er deinen Vätern geschworen hat. ¹³Und er wird dich lieben und dich segnen und dich zahlreich werden lassen. Er wird die Frucht deines Leibes segnen und die Frucht deines Landes, dein Getreide, deinen Most und dein Öl, den Wurf deiner Rinder und den Zuwachs deiner Schafe, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben. ¹⁴Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern. Kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare wird bei dir sein noch bei deinem Vieh.

5.Mose 11,13-15

¹³Und es wird geschehen, wenn ihr genau auf meine Gebote hört, die ich euch heute gebiete, den HERRN, euren Gott, zu lieben und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, ¹⁴dann gebe ich den Regen eures Landes zu seiner Zeit, den Frühregen und den Spätregen, damit du dein Getreide und deinen Most und dein Öl einsammelst. ¹⁵Und ich werde für dein Vieh Kraut auf dem Feld geben, und du wirst essen und satt werden.

In Israel gibt es unzähligen Reichtum an Obst, Gemüse, Pflanzen göttlicher Vielfalt. Wunderbare exotische Früchte, bunte Pflanzen, wunderschöne Bäume,... aber der HERR gibt diese drei – Getreide, Wein, Öl , immer in dieser Reihenfolge wenn Er über Segnung spricht. Es waren auch diese drei als tägliches Speiseopfer und Trankopfer ausgewählt. Ein Opfer, was dem HERRN gefällt. Auch bei allen jüdischen Festen bleiben Mehl, Wein und Öl als fester Bestandteil der Speisevorschriften. Gott beschreibt auch das verheißene Land als ein Land, das reich an Getreide, Wein und Öl ist.

5.Mose 8,6-10

⁶Halte nun die Gebote des HERRN, deines Gottes, indem du auf seinen Wegen gehst und ihn fürchtest. ⁷Denn der HERR, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land, ein Land von Wasserbächen, Quellen und Gewässern, die in der Ebene und im Gebirge entspringen; ⁸ein Land des Weizens und der Gerste, der Weinstöcke, Feigenbäume und Granatbäume; ein Land mit ölreichen Olivenbäumen und Honig; ⁹ein Land, in dem du nicht in Armut dein Brot essen wirst, in dem es dir an nichts fehlen wird; ein Land, dessen Steine Eisen sind und aus dessen Bergen du Kupfer hauen wirst. ¹⁰Und du wirst essen und satt werden, und du sollst den HERRN, deinen Gott, für das gute Land preisen, das er dir gegeben hat.

Brot, Wein und Öl werden mit einem Atem zusammen mit Gesundheit, Wohlstand und Fruchtbarkeit erwähnt.

Diese drei sind auch als zehnter Teil für den Herrn geweiht: **5.Mose 14,22-23** und für den Unterhalt der Priester und Leviten – **5.Mose 18,4**.

5.Mose 14,22-23

²²Du sollst gewissenhaft allen Ertrag deiner Saat verzehren, was auf dem Feld wächst, Jahr für Jahr, ²³und sollst essen vor dem HERRN, deinem Gott, an der Stätte, die er erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, nämlich den Zehnten deines Getreides, deines Mostes (Weines) und deines Öles und die Erstgeborenen deiner Rinder und deiner Schafe, damit du lernst, den HERRN, deinen Gott, alle Tage zu fürchten.

5.Mose 18,4

⁴Die Erstlinge deines Getreides, deines Mostes (Weines) und deines Öles und die Erstlinge von der Schur deiner Schafe sollst du ihm geben.

In der Geschichte von der armen Witwe und dem Propheten Elija steht geschrieben, dass sie von ihrem letzten Mehl und Öl dem Propheten Brot gebacken hat und dann hat Gott Brot und Öl vermehrt und danach hatte sie immer Vorräte!

1.Könige 17,8-16

⁸Da geschah das Wort des HERRN zu ihm: ⁹Mache dich auf, geh nach Zarpas, das zu Sidon gehört, und bleib dort! Siehe, ich habe dort einer Witwe befohlen, dich zu versorgen. ¹⁰Da machte er sich auf und ging nach Zarpas. Und als er an den Eingang der Stadt kam, siehe, da war dort eine Witwe, die gerade Holz sammelte. Und er rief sie an und sagte: Hole mir doch ein wenig Wasser im Gefäß, dass ich trinke! ¹¹Und als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr zu und sagte: Hole mir doch auch noch einen Bissen Brot in deiner Hand! ¹²Da sagte sie: So wahr der HERR, dein Gott, lebt, wenn ich einen Vorrat habe außer einer Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug! Siehe, ich sammle eben ein paar Holzstücke auf, dann will ich hineingehen und es mir und meinem Sohn zubereiten, damit wir es essen und dann sterben. ¹³Da sagte Elia zu ihr: Fürchte dich nicht! Geh hinein, tu nach deinem Wort! Doch zuerst bereite mir davon einen kleinen Kuchen zu und bring ihn mir heraus! Dir aber und deinem Sohn magst du danach etwas zubereiten. ¹⁴Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehl im Topf soll nicht ausgehen und das Öl im Krug nicht abnehmen bis auf den Tag, an dem der HERR Regen geben wird auf den Erdboden. ¹⁵Da ging sie hin und tat nach dem Wort Elias. Und sie aß, er und sie und ihr Haus, Tag für Tag. ¹⁶Das Mehl im Topf ging nicht aus, und das Öl im Krug nahm nicht ab nach dem Wort des HERRN, das er durch Elia geredet hatte.

Genau wie Gott Getreide, Wein und Öl segnet, genau so steht auch bei den Flüchen in **5.Mose 28,38-40**, dass das Fehlen von Getreide, Wein und Öl einen Fluch bedeutet.

5.Mose 28,38-40

³⁸Viel Samen wirst du aufs Feld hinausbringen, aber wenig einsammeln, denn die Heuschrecke wird es abfressen. ³⁹Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten; aber Wein wirst du weder trinken noch einsammeln, denn der Wurm wird ihn abfressen. ⁴⁰Ölbäume wirst du in deinem ganzen Gebiet haben; aber mit Öl wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven fallen ab.

In der Bibel steht, dass der Feind trockene Plätze bevorzugt und trockene Plätze bewohnt. Wo es kein Wasser und kein Öl gibt und wo kein Getreide wächst. Wüste, Dürre, Öde, Trockenheit.

Öl hingegen ist ein Symbol für den Heiligen Geist, aber auch für Schönheit, Wohlstand, Salbung, Berufung. Mit Öl wurden die Priester gesalbt, die Hohenpriester, das Zelt der Begegnung, die Könige, die Propheten.

2.Mose 40,9

⁹Darauf nimm das Salböl und salbe die Wohnung und alles, was darin ist, und heilige dadurch sie und all ihre Geräte, damit sie heilig wird!

2.Mose 29,7

⁷Nimm das Salböl, gieße es auf sein Haupt und salbe ihn!

2.Mose 30,25

²⁵Und mache daraus ein Öl der heiligen Salbung, eine Mischung von Gewürzsalbe, ein Werk des Salbenmischers; es soll ein Öl für die heilige Salbung sein.

1.Samuel 10,1

¹Und Samuel nahm den Krug mit Öl und goss es auf sein Haupt, und er küsste ihn und sagte: So hat der HERR dich nun zum Fürsten über sein Erbteil gesalbt!

2.Könige 9,3

³Und nimm den Krug mit Öl und gieß es auf sein Haupt aus und sage: So spricht der HERR: Ich habe dich hiermit zum König über Israel gesalbt! Dann öffne die Tür und flieh und warte nicht!

Jesus wurde durch eine stadtbekanntes Sünderin mit einem Alabasterfläschchen mit Salböl gesalbt und die Pharisäer nahmen Anstoß.

Lukas 7,36-49

³⁶Es bat ihn aber einer der Pharisäer, dass er mit ihm essen möge; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch. ³⁷Und siehe, da war eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl, ³⁸trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. Dann küsste sie seine

Füße und salbte sie mit dem Salböl. ³⁹Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. ⁴⁰Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagt: Lehrer, sprich! - ⁴¹Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig; ⁴²da sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben? ⁴³Simon aber antwortete und sprach: Ich nehme an, der, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. ⁴⁴Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. ⁴⁵Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen. ⁴⁶Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Salböl meine Füße gesalbt. ⁴⁷Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. ⁴⁸Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben. ⁴⁹Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt? ⁵⁰Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!

Und in **Johannes 12,3-8** steht, dass Maria von Bethanien die Füße Jesu gesalbt hat und ihn so unbewusst für Seinen Tod vorbereitet hat.

Johannes 12,3-8

³Da nahm Maria ein Pfund Salböl von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren. Das Haus aber wurde von dem Geruch des Salböls erfüllt. ⁴Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte: ⁵Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden? ⁶Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde. ⁷Da sprach Jesus: Lass sie! Möge sie es aufbewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses! ⁸Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

Noemi bereitet Ruth für die Begegnung mit ihrem zukünftigen Mann Boas vor, indem sie sagt: „So bade dich und salbe dich und lege dein Kleid an und gehe.“ Salben mit Öl zeigt Gunst, Wohlwollen, Schutz.

Psalms 92,11

¹¹Aber du wirst mein Horn erhöhen wie das eines Büffels. Mit frischem Öl hast du mich überschüttet.

Psalm 23,5

⁵Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

Auch in **Psalm 45,8**, welcher ein Loblied über Jesus ist, den Gesalbten Gottes steht: „Das war das Zeichen – mehr gesalbt mit Öl als alle anderen.“ Diese Prophetie über Jesus wird auch im Neuen Testament bestätigt.

Psalm 45,8

⁸Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst: darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.

Hebräer 1,9

⁹Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.

Auch für die Fastenzeit sagt der HERR.

Matthäus 6,16-18

¹⁶Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! ¹⁷Wenn du aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, ¹⁸damit du nicht den Menschen als ein Fastender erscheinst, sondern deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.

Der barmherzige Samariter goss Öl und Wein auf die Wunden der Verletzten.

Lukas 10,30-37

³⁰Jesus aber nahm das Wort und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halb tot liegen ließen. ³¹Zufällig aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er ihn sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. ³²Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte, und er sah ihn und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber. ³³Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, wurde er innerlich bewegt; ³⁴und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. ³⁵Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme. ³⁶Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? ³⁷Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!

Apostel Paulus schreibt über die Salbung aller Gläubigen durch den Heiligen Geist.

2.Korinther 1,21

²¹Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott.

Die Jünger Jesu haben mit Öl gesalbt.

Markus 6,13

¹³Und sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Schwache mit Öl und heilten sie.

Die Ältesten sollen mit Öl salben.

Jakobus 5,14-15

¹⁴Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. ¹⁵Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

Das Salböl, ein Symbol für den Heiligen Geist, macht den einzigen Unterschied, aber den entscheidenden, bei dem Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Alle makellos, alle in Brautkleidern, alles sind für den Bräutigam vorbereitet, aber nur die Klugen nahmen Öl in ihre Gefäße samt ihren Lampen.

Ihre Gefäße bedeuten den Geist, den Tempel. Nicht nur Öl und Licht in den Lampen. Nicht nur von außen. Das Öl und die Salbung, die drinnen in unseren Gefäßen sind – das wird den Unterschied machen. Eine persönliche Beziehung mit dem Heiligen Geist. Öl von Innen.

Auch das Brot und der Wein werden nicht nur beim Abendmahl erwähnt. Im Vater Unser steht: „*Unser tägliches Brot gibt uns heute.*“

Jesus hat mit Seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert. Das war kein bloßes Ritual. Es war die Erfüllung von allen Alttestamentlichen Opfern, es war ein Bündnis, ein Testament, eine Verheißung. Jesus hat auch uns aufgetragen das Abendmahl zu feiern. Als ein Fest des HERRN.

Apostelgeschichte 2,46

⁴⁶Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens.

Warum hat Gott gerade Brot, Wein und Öl ausgewählt?

Wie werden Brot, Wein und Öl hergestellt? Durch ernten, pressen, kneten, mahlen, schlagen, dehnen, ziehen, drücken, zermahlen, quetschen, auspressen. Jesus ist das Brot des Lebens, steht in der Bibel.

Er wurde geschlagen, gepeinigt, durchbohrt, gestoßen, gepeitscht. So wurde Er zu unserem täglichen Brot.

Sein Blut wurde siebenfach vergossen. So wurde Sein Blut zu unserem Wein, zu unserem Leben. Die Bibel sagt: *„Im Blut ist das Leben.“*

Gott der Schöpfer, Gott das Wort, wurde durch diesen schmerzhaften Prozess gepeinigt, damit wir ein Leben im Überfluss haben – in Gesundheit, Frieden, Freiheit, Wohlstand. Er hat alles auf sich genommen. Unsere Sünden, unsere Verfehlungen, die Strafe, die wir verdient haben. ER, das Lamm Gottes, wurde geschlachtet. Früher im Alten Testament wurde ein Lamm geopfert und dazu Mehl, Öl und Wein. Er hat all diese vorgeschriebenen Opfer erfüllt – Speiseopfer, Trankopfer, Sühneopfer, Friedensopfer.

Wenn wir Brot, Wein und Öl segnen und bewusst verwenden im Abendmahl, so bleiben wir in dieser Verheißung und noch mehr, weil wir in einem besseren, neuen Bund mit Gott stehen. Jesus hat alles erfüllt, was uns schützt und bewahrt. Er wurde zum Passahlamm. Sein Leib gebrochen, Sein Blut vergossen, Seine Salbung als Ehrfurcht anwenden und nicht als bloßes Ritual, Tradition oder Talisman, dann wird das auch ein Zeichen sein auf unseren Häusern, genau wie bei den Israeliten. Ein Zeichen für die Zugehörigkeit zu dem Höchsten. Ein Zeichen, dass wir königliches Priestertum sind. Bluterkauft, gesalbt, geweiht, errettet, abgesondert und geheiligt. Das Abendmahl als Symbol für Sein Opfer, als Gedächtnis, aber auch als Heilsmedikament, als Mittel für Reinigung und Genesung.

Brot, Wein und Öl – mehr als ein Symbol, nämlich Gottes Vermächtnis und Kraftquelle für Geist, Seele und Körper.

Gelobt sei Gott für die Werke Seiner Hände – Getreide, Wein und Öl. Gepriesen sei Jesus, das Lamm Gottes für Sein Opfer am Kreuz. Gepriesen sei der Heilige Geist, der Sein Salböl durch uns fließen lässt.

Danke Vater, danke Jeshua, danke Ruah.

Amen!

Weitere Bibelstellen zu Brot, Wein und Öl

2.Mose 29,2

²Dazu ungesäuertes Brot und ungesäuerte, mit Öl gemengte Kuchen sowie ungesäuerte, mit Öl bestrichene Fladen; aus Weizengrieß sollst du sie machen.

2.Mose 29,38-40

³⁸Und dies ist es, was du auf dem Altar darbringen sollst: täglich zwei einjährige Lämmer als regelmäßiges Brandopfer. ³⁹Das eine Lamm sollst du am Morgen darbringen, und das zweite Lamm sollst du zwischen den zwei Abenden darbringen, ⁴⁰dazu ein Zehntel Weizengrieß mit einem viertel Hin Öl aus zerstoßenen Oliven gemengt, und als Trankopfer ein viertel Hin Wein zu dem einen Lamm.

2.Mose 35,28

²⁸Ferner das Balsamöl und das Öl für den Leuchter, für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk.

3.Mose 2,4-7

⁴Und wenn du als Opfergabe eines Speisopfers ein Ofengebäck darbringen willst, soll es Weizengrieß sein, ungesäuerte Kuchen, mit Öl gemengt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl gesalbt. ⁵Und wenn deine Opfergabe ein Speisopfer in der Pfanne ist, soll es Weizengrieß sein, mit Öl gemengt, ungesäuert. ⁶Du sollst es in Stücke zerbrechen und Öl darauf gießen: ein Speisopfer¹¹ ist es. ⁷Und wenn deine Opfergabe ein Speisopfer im Topf ist, soll es von Weizengrieß mit Öl gemacht werden.

3.Mose 2,15

¹⁵Und du sollst Öl darauf tun und Weihrauch darauf legen: ein Speisopfer ist es.

3.Mose 6,14

¹⁴Es soll in der Pfanne mit Öl bereitet werden, mit Öl eingerührt, sollst du es bringen. Gebäck als Speisopferbrocken sollst du darbringen als einen wohlgefälligen Geruch für den HERRN.

3.Mose 7,12

¹²Wenn man es zum Dank darbringt, so bringe man zu dem Dankopfer hinzu ungesäuerte Kuchen dar, mit Öl gemengt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl gesalbt, und Weizengrieß, mit Öl eingerührt, Kuchen, gemengt mit Öl.

3.Mose 8,10

¹⁰Und Mose nahm das Salböl und salbte die Wohnung und alles, was darin war, und heiligte sie.

3.Mose 9,4

⁴Und einen Stier und einen Widder für das Heilsopfer, um sie vor dem HERRN zu opfern, und ein Speisopfer, mit Öl gemengt⁴, denn heute wird der HERR euch erscheinen.

3.Mose 14,10

¹⁰Und am achten Tag soll er zwei Schaflämmer ohne Fehler nehmen und ein weibliches Schaflamm, einjährig, ohne Fehler, drei Zehntel Weizengriß, mit Öl gemengt, zum Speisopfer, und ein Log Öl.

3.Mose 14,16-18

¹⁶Und der Priester tauche seinen rechten Finger in das Öl, das in seiner linken Hand ist, und versprengte etwas von dem Öl mit seinem Finger siebenmal vor dem HERRN. ¹⁷Und vom Rest des Öles, das in seiner Hand ist, soll der Priester etwas auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der zu reinigen ist, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, auf das Blut⁸ des Schuldopfers. ¹⁸Und das restliche Öl, das in der Hand des Priesters ist, soll er auf den Kopf dessen tun, der zu reinigen ist. Und der Priester soll Sühnung für ihn erwirken vor dem HERRN.

3.Mose 14,26-29

²⁶Und der Priester giesse etwas von dem Öl in seine linke Hand; ²⁷und der Priester sprengte vor dem HERRN siebenmal mit seinem rechten Finger etwas von dem Öl, das in seiner linken Hand ist. ²⁸Und der Priester tue etwas von dem Öl, das in seiner Hand ist, auf das rechte Ohrläppchen dessen, der zu reinigen ist, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, auf die Stelle des Blutes des Schuldopfers. ²⁹Und das übrige Öl, das in der Hand des Priesters ist, soll er auf den Kopf dessen tun, der zu reinigen ist, um Sühnung für ihn zu erwirken vor dem HERRN.

4.Mose 6,15

¹⁵Und einen Korb mit ungesäuerten Broten: Weizengriß-Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, bestrichen mit Öl, und das dazugehörige Speisopfer und die dazugehörenden Trankopfer.

4.Mose 28,5

⁵Und zum Speisopfer ein zehntel Efa Weizengriß, gemengt mit einem viertel Hin gestoßenen Öles.

4.Mose 28,9

⁹Und am Sabbatag zwei einjährige Lämmer ohne Fehler und als Speisopfer zwei Zehntel Weizengriß, gemengt mit Öl, und das dazugehörige Trankopfer.

4.Mose 28,12-13

*¹²Und zu jedem Stier drei Zehntel Weizengrieß, gemengt mit Öl, als Speisopfer; und zu dem einen Widder zwei Zehntel Weizengrieß, gemengt mit Öl, als Speisopfer;
¹³und zu jedem Lamm je ein Zehntel Weizengrieß, gemengt mit Öl, als Speisopfer. Es ist ein Brandopfer, ein wohlgefälliger Geruch¹¹, ein Feueropfer für den HERRN.*

4.Mose 28,28

²⁸Und das dazugehörige Speisopfer, Weizengrieß, gemengt mit Öl: drei Zehntel zu jedem Stier, zwei Zehntel zu jedem Widder.

2.Könige 9,6

⁶Da stand Jehu auf und ging ins Haus hinein; und der Prophetenschüler goss das Öl auf sein Haupt und sagte zu ihm: So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König über das Volk des HERRN gesalbt, über Israel.

1.Chronik 9,29

²⁹Und einige von ihnen waren eingesetzt über die Geräte, und zwar über alle Geräte des Heiligtums und über den Weizengrieß und den Wein und das Öl und den Weihrauch und die Balsamöle.

Esra 6,9

⁹Und was nötig ist, Jungstiere, Widder und Lämmer zu Brandopfern für den Gott des Himmels, dazu Weizen, Salz, Wein und Öl, das soll ihnen nach dem Geheiß der Priester, die in Jerusalem sind, Tag für Tag ohne Nachlässigkeit gegeben werden.

Nehemia 13,12

¹²Und ganz Juda brachte den Zehnten vom Getreide und Most (Wein) und Öl zu den Vorratskammern.

Psaln 89,21

²¹Ich habe David gefunden, meinen Knecht. Mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt.

Psaln 104,15

¹⁵Und Wein, der des Menschen Herz erfreut; damit er das Angesicht glänzend mache vom Öl und Brot des Menschen Herz stärke.

Sprüche 21,20

²⁰Ein begehrenswerter Schatz und Öl ist an der Wohnstätte des Weisen, ein törichter Mensch aber verschlingt es.

Prediger 9,7-9

⁷Geh hin, iss dein Brot mit Freude und trink deinen Wein mit frohem Herzen! Denn längst hat Gott Wohlgefallen an deinem Tun. ⁸Deine Kleider seien weiß zu jeder Zeit, und das Salböl fehle nicht auf deinem Haupt. ⁹Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines nichtigen Lebens, das er dir unter der Sonne gegeben hat, all deine nichtigen Tage hindurch! Denn das ist dein Anteil am Leben und an deinem Mühen, womit du dich abmühst unter der Sonne.

Hesekiel 45,13-14

¹³Das ist das Hebopfer, das ihr abheben sollt: ein sechstel Efa vom Homer Weizen und ein sechstel Efa vom Homer Gerste ¹⁴und die Gebühr an Öl - das Bat ist das Ölmaß -: ein zehntel Bat vom Kor; zehn Bat sind ein Homer, denn zehn Bat sind auch ein Kor.

Haggai 2,12

¹²Wenn jemand heiliges Fleisch im Zipfel seines Gewandes trägt und mit seinem Zipfel Brot oder Gekochtes oder Wein oder Öl oder irgendeine Speise berührt, wird das dadurch heilig? Und die Priester antworteten und sprachen: Nein.

Apostel Paulus spricht über die Salbung der Gerechten durch den Heiligen Geist.

Offenbarung 6,6

⁶Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!